

Den Aufbau sichern

Wurzelstift-System Rebilda® Post

Die Wurzelkanalbehandlung – nicht nur bei Patienten eine wenig beliebte endodontische Maßnahme. Aber wenn es schon sein muss, dann sollte ein Wurzelkanal so dicht versorgt sein, dass ein „Leakage“, also eine Undichtigkeit und damit die Gefahr einer Reinfektion des Kanallumens, verhindert wird.

Dr. med. dent. Hans Sellmann/Marl

■ Eine bewährte Möglichkeit ist hier die adhäsive Composite-Füllung. Allerdings werden Wurzelkanalbehandlungen meist an Zähnen durchgeführt, die in ihrer Substanz so weit reduziert sind, dass eine Füllung allein nicht ausreicht. Häufig muss der behandelte Zahn mit einer Krone versorgt werden, welche wiederum dauerhafter Retention bedarf. Retention gelingt durch einen adhäsiv befestigten Aufbau. Fehlen indes von einem Zahn große Teile, dann empfiehlt sich neben der Aufbaufüllung eine intraradikuläre Verankerung mittels Wurzelkanalstift.

Vermeidung von Dezementierungen

Entscheidend für die Langzeitprognose wurzelkanalbehandelter Zähne ist neben der Qualität der endodontischen Versorgung die Vermeidung von Stiftdezementierungen sowie von Wurzel- oder Stiftfrakturen.

Qualitativ gute Wurzelkanalbehandlungen sind dank ausgefeilter Systeme, z.B. Endo Express (Firma LOSER & CO), keine „Hexerei“ mehr. Aber Stiftdezementierungen und Frakturen sowohl von Stiften als auch von Zähnen

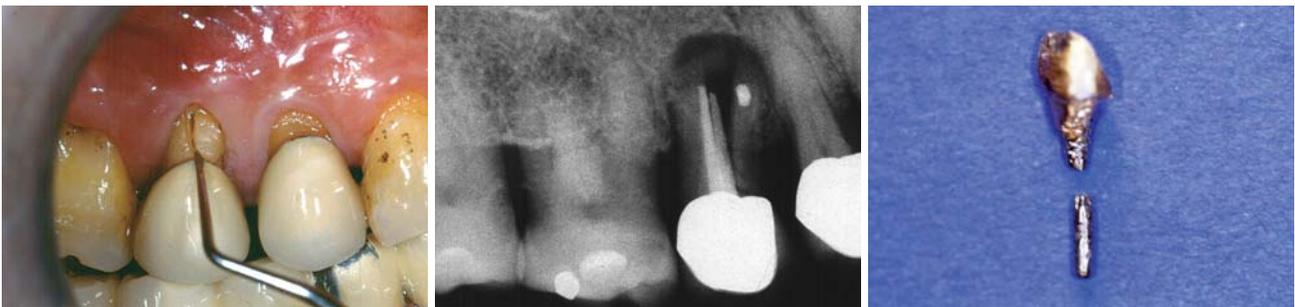


Abb. 1: Es ist passiert. Sowohl klinisch ... – **Abb. 2:** ... als auch röntgenologisch steht es fest: Der Zahn hat eine Längsfraktur, er wurde durch den Stiftaufbau, „gesprengt“. – **Abb. 3:** Auch nicht besser: Stiftfraktur. Lunker? Stressfraktur!

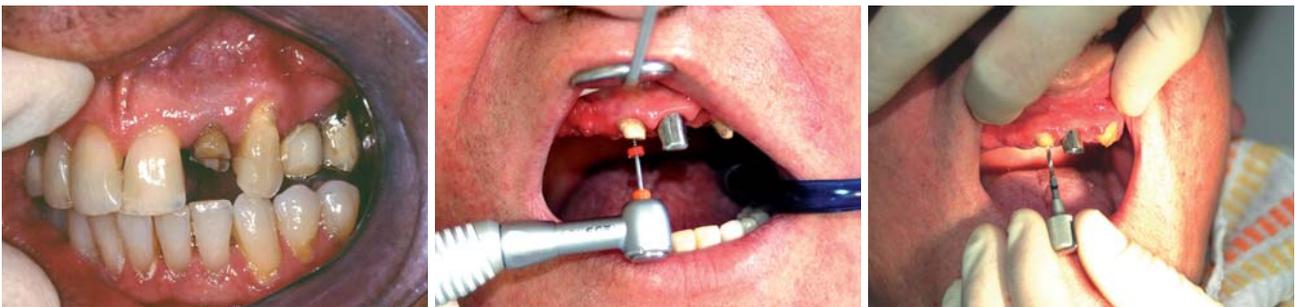


Abb. 4: Der klinische Fall: Fraktur des endodontisch behandelten Zahnes 22. – **Abb. 5:** Vorgehen (hier zur Demonstration ein anderer Fall): Aufbereiten des Kanals mit den zu den Rebilda Posts passenden Vorbohrern maschinell im langsam drehenden Winkelstück ... – **Abb. 6:** ... oder per Hand.

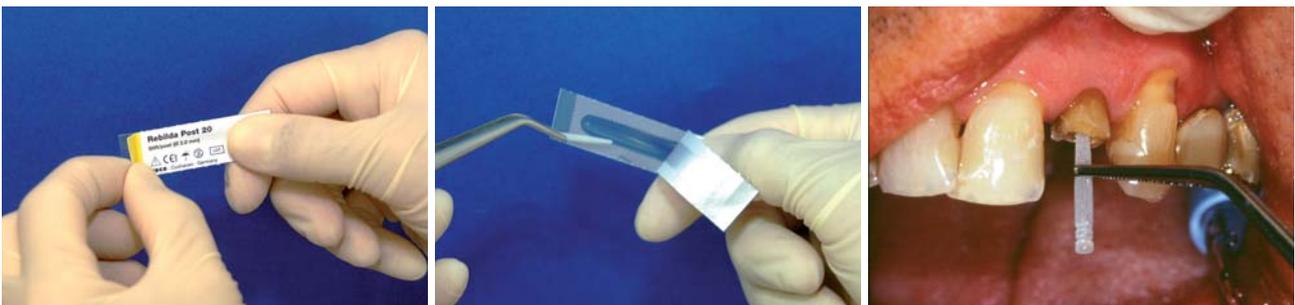


Abb. 7: Die Stifte sind hygienisch einwandfrei einzeln eingesiegelt. – **Abb. 8:** Entnahme des Stiftes der passenden Größe mit der Pinzette. – **Abb. 9:** Anprobe.